

H2Test-Fast Hilfe

=====

Warum dieses Programm statt nur H2testw?

H2testw ist weiterhin ein guter Referenztest: Es schreibt Testdateien auf den freien Speicher und liest sie danach zurück. H2Test-Fast behält dieses sichere Datei-Prinzip bei, ergänzt aber eine bessere Laufwerksauswahl und einen schnellen Vorcheck für offensichtlich defekte USB-/SD-Medien.

Besseres Finden der passenden Partition

Die Laufwerke stehen in einer Tabelle mit Name, Dateisystem, Gesamtgröße, freiem Speicher, freiem Prozentwert, Anschlussart und Schreibstatus. Cloud- und gemappte Netzlaufwerke werden nicht angeboten.

Schneller Schnell-Check

Offensichtlich defekte, schreibgeschützte, gefälschte oder instabile Medien fallen oft schon im Teilbereichs- oder Methodentest auf. Das spart Zeit, bevor man einen langen Volltest laufen lässt.

Wichtig

Ein Schnell-Check ersetzt keinen vollständigen Echtheits- und Belastungstest. Für eine sichere Aussage den H2testw-Modus oder einen Volltest verwenden.

Was das Programm niemals tut

- Es formatiert kein Laufwerk.
- Es verändert keine Partitionstabelle.
- Es schreibt normale Testdateien und liest diese wieder.
- Es löscht nur eigene Testdateien nach Sicherheitsabfrage.

Menüs

Datei: Explorer öffnen, Ergebnisse exportieren, Ergebnisordner öffnen, Beenden.

Test: Testen, Stop, Nur prüfen.

Ansicht: Einstellungen und Methodentest ein- oder ausklappen.

Hilfe: HTML-Hilfe und PDF-Hilfe öffnen.

Normaler Ablauf

1. Laufwerk in der Tabelle auswählen.
2. Name, Größe, freien Speicher und Anschlussart kontrollieren.
3. Bei Unsicherheit über Datei > Explorer öffnen prüfen.
4. Ohne geöffnete Einstellungen startet Testen im H2testw-Modus.
5. Nach geöffneten Einstellungen werden die sichtbaren Einstellungen benutzt.

Profile

H2testw-Modus: klassischer Volltest über freien Speicher.

Zuverlässig: konservativer Zugriff mit Prüfung und Flush-Verhalten.

Ausgeglichen: Kompromiss aus Tempo und Sicherheit.

Turbo (aggressiv): schneller Vorcheck, nicht allein als Endaussage gedacht.

Teilbereichstest

Teilbereiche helfen, verdächtige Medien schnell zu prüfen. Mehrere Testpunkte sind nützlich, weil Fälschungen oft erst hinter einer Kapazitätsgrenze auffallen.

Worker und Geschwindigkeit

Mehr Worker können schneller sein, aber USB-/SD-Controller können dadurch auch langsamer werden. Das Programm lässt mindestens einen CPU-Kern frei und warnt bei sehr hoher Auslastung.

Ergebnisse und Export

Ergebnisse werden als JSON im Programmverzeichnis gespeichert. Sichtbare Ergebnisse können exportiert werden. Das Log dokumentiert Laufwerk, Dateien, Einstellungen, Varianten, Fehler und Abbrüche.

Warnung bei nicht leerer Zielpartition

Wenn die Zielpartition nicht mindestens 99 Prozent frei ist, fragt das Programm noch einmal nach: Sicher, die Zielpartition ist nicht leer!

Empfehlung

Erst das Laufwerk sorgfältig auswählen, bei Verdacht einen Schnell-Check nutzen und für eine belastbare Aussage anschließend vollständig prüfen.